

## **Gedanken einer Homöopathin zum Thema Zeckenschutz mit Homöopathie**

Bereits Paracelsus warnte vor der Menge eines Heilmittels bis es " giftig " wird. Samuel Hahnemann wies später daraufhin das die homöopathischen Arzneien individuell und in **Einzeldosen** auf die behandelnde Person und ihren Zustand abgestimmt verabreicht werden sollen.

Die homöopathischen Arzneimittel werden an gesunden Menschen geprüft indem sie 3-mal täglich an 3 Tagen nacheinander eingenommen werden. Bei sensiblen Menschen reicht schon eine zweimalige Wiederholung und sie zeigen Prüfungssymptome. Nach dem 3. Tag wird mit der Mitteleinnahme aufgehört und für die nächsten drei bis vier Wochen schreiben die Kandidaten allfällige Prüfungssymptome auf. Tierversuche finden bei der Homöopathie nicht statt da ein Tier ja nicht sagen kann wie es ihm geht.....

Zurzeit bieten die Drogerien das Allerweltsmittel Psorinumvet.comp an; ein homöopathisches Komplexmittel; dh. eine Mixtur aus verschiedenen homöopathischen Mitteln.

Die Zusammensetzung besteht aus Psorinum C200, Apis mellifica D8, Ledum palustre D12, Kalium arsenicosum C200, Pulex irritans C1, Tromidium domesticae C12, Fel tauri C12

Übersetzt heisst das: es besteht aus homöopathisch verarbeiteten Krätzmilben, Bienen, Sumpfporst, Kalium-Arsen-Gemisch, Menschenfloh, Stubenfliege, Rindergalle.

Die Dosierung lautet: 2-mal täglich während 14 Tagen 10 bis 15 Tropfen ins Futter oder ins Trinkwasser geben. Bei erfolgten Stichen mehrmals täglich einige Tropfen lokal aufbringen. Anschliessend noch 4-mal wöchentlich dieselbe Tropfenmenge geben.....

Eine Dosis C200 hat eine Wirkungsdauer von mindestens vier Wochen; der Hund bekommt sie 2-mal täglich über 14 Tage dies führt zur absoluten Überdosierung und bringt das Tier geradewegs in die Arzneimittelprüfung. Für alle Skeptiker empfehle ich das Arzneimittelbild von Psorinum zu studieren! In der Prüfung bringt es massivste Ängste und Unsicherheiten hervor, gefolgt von heftigen Durchfällen und Hautausschlägen aller Art vorallem in den Gelenkbeugen; die Tiere kratzen sich blutig, es ist eines der grossen Mittel für Psoriasis und Neurodermitis. Das sind nur die Wirkungen von Psorinum; es hat aber noch 6 weitere Arzneien drin.....

Dem Hundehalter, dem diese Zusammenhänge nicht bewusst sind wird in diesem Moment zum Tierarzt gehen und das schulmedizinische Rösslispiel wird beginnen mit Antibiotika und Cortison. Der normale schulmedizinische Tierarzt wird dies nicht als Folge des Psorinumvet.comp erkennen da sie in ihrem Studium keine Homöopathie lernen. Für mich als klassische Homöopathin ist dies eine sehr bedenkliche Entwicklung und die leidtragenden sind die Tiere und ihre Besitzer.

### **Wie sieht eine optimale homöopathische Behandlung für einen Hund der anfällig auf Zecken ist aus?**

Ich sensibilisiere die Besitzer dem Hund sein individuelles Konstitutionsmittel bei einer fachlich gut ausgebildeten klassischen Tierhomöopathin oder Tierarzt mit homöopathischer Zusatzausbildung geben zu lassen. Dies passiert von Vorteil im Herbst damit die Lebenskraft des Hundes gestärkt ist wenn die Zeckensaison beginnt. Das Tier erhält eine Einzel - oder Doppeldosis einmalig von einer Hochpotenz.

Nicht jeder Zeckenstich braucht sofort Globuli! Ideal ist, wenn der Hundebesitzer sein Tier nach dem Spaziergang schnell "absucht". Hat sich eine Zecke bereits festgebissen empfiehlt es sich sie mit dem Zeckenhacken sofort zu entfernen und zu desinfizieren. Wenn sich die Bissstelle nicht weiter entzündet braucht es keine Globuli. Bleibt der Kopf trotzdem drinnen kann einmalig 5 Globuli Arnika in der C200 gegeben werden. Entwickelt sich eine Schwellung und Entzündung dann hilft Ledum palustre in der C30 zweimal 5 Globuli Abstand 15 Min.

Lavendelöl in Kokos- oder Mandelöl verdünnt kann an Bauch und Beinen leicht ausgetragen werden da es Insektenabweisend ist. Ein Teelöffel Kümmelöl tut sein weiteres.....